

Microsoft RemoteFX auf Linux-Thin Clients – IGEL leistet Pionierarbeit

23.02.2011, 14:08 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *IGEL Technology*

Ankündigung zeitgleich mit dem Release des Servicepack 1 für Microsoft Windows Server 2008 R2. Effizienter Zugriff auf Microsoft VDI mit allen Linux-basierten IGEL Universal Desktop-Serien ab IGEL UD3. Live-Performance-Demo auf der CeBIT 2011.

Bremen, 22. Februar 2011 – IGEL Technology stellt erneut sein branchenführendes Entwicklungs-Know-how und die Aktualität seiner multi-modalen Thin Client-Lösungen unter Beweis: Pünktlich zum Release des mit Spannung erwarteten Servicepack 1 (SP1) für Microsoft Windows Server 2008 R2 kündigt IGEL die Unterstützung der neuen Protokollerweiterung für sämtliche Linux-basierten IGEL Universal Desktop Thin Clients ab IGEL UD3 an. RemoteFX optimiert die Benutzererfahrung innerhalb von Microsoft VDI. Virtualisierte Windows-Desktops und -Anwendungen lassen sich jetzt grafisch nahezu ebenso performant über das lokale Netzwerk (LAN) bereitstellen, wie von einem lokalen PC aus.

RemoteFX ist eine Protokollerweiterung zum Remote Desktop Protocol (RDP) innerhalb des SP1 für Microsoft Windows Server 2008 R2 und dient der Fernübertragung grafischer Inhalte mittels der Remote Desktop Services (RDS) für virtuelle Desktops. Unter anderem lassen sich folgende Anwendungen remote darstellen: Windows Aero, Microsoft Silverlight- und Adobe Flash-Animationen, Full-Motion-Videos oder 3D-Anwendungen.

Um RemoteFX nutzen zu können, muss ein Thin Client das Fernzugriffsprotokoll RDP 7.1 unterstützen. Diese Eigenschaft bieten nun sowohl die Universal Desktop-Thin Clients IGEL UD3, UD5 und UD9, als auch die IGEL Universal Desktop Converter-Software (UDC). Mit der UDC-Software bietet IGEL umgehend eine preisgünstige Einstiegslösung für die Migration auf virtuelle Desktops im Rahmen der Microsoft Virtual Desktop Infrastructure (VDI): PCs und Thin Clients anderer Hersteller lassen sich mit dem Thin Client-Betriebssystem vereinheitlichen und als IGEL Universal Desktops für einen leistungsfähigen VDI-Zugriff nutzen. Sämtliche Universal Desktop-Lösungen lassen sich ferner einheitlich über die im Lieferumfang enthaltene Managementlösung IGEL Universal Management Suite (UMS) fernadministrieren.

Empfehlung: Kostenvorteile prüfen

Mit RemoteFX schließt Microsoft zu den beiden größten VDI-Lösungsanbietern VMware und Citrix auf, deren Protokolle PCoIP und Citrix ICA die IGEL-Lösungen ebenfalls auf breiter Front unterstützen. Je nach Anforderungsprofil können IGEL-Kunden mithilfe von RemoteFX virtuelle Windows 7-Desktops kostengünstiger bereitstellen als bisher.

Live-Demo auf der CeBIT

Einen ersten Eindruck von der Leistungsfähigkeit können sich Interessenten bereits auf der CeBIT machen. IGEL zeigt dort neben vielen anderen typischen zentralen IT-Szenarien auch eine Live-Demo mit einer hoch-performanten RemoteFX-Verbindung auf eine Microsoft VDI-Umgebung.

„Viele Unternehmen planen derzeit, ihre IT-Infrastruktur mithilfe virtueller oder sitzungsbasierender Desktops zu zentralisieren“, kommentiert Manlio Vecchiet, Director of Product Management bei der Microsoft Corporation. „Gleichzeitig wollen die IT-Verantwortlichen ihren Mitarbeitern die beste Nutzererfahrung angedeihen lassen. Die neuen Microsoft RemoteFX-Funktionalitäten in Windows Server 2008 ermöglichen remote angebundene Anwendern den Zugriff auf nahezu jede Art von Anwendung oder grafischen Inhalt, inklusive Rich Media oder 3D-Programmen. IGEL beweist mit dieser Investition Weitblick, denn die IGEL Universal Desktop-Lösungen zeigen schon heute, wie sich die

Flexibilität und die Performance zentraler, virtueller Desktop-Infrastrukturen innerhalb heterogener IT-Umgebungen steigern lässt.“

„Die Messebesucher werden eine ganz neue Klasse von User-Experience in der Microsoft VDI-Umgebung erleben“, verspricht Florian Spatz, Product Marketing Manager bei IGEL. „Die RemoteFX-Unterstützung in unserem Linux ist hardwarenah programmiert und liefert im Zusammenspiel mit den IGEL Universal Desktops eine hohe Performance. Damit lassen sich nahezu sämtliche Inhalte äußerst effizient über einen Linux-basierten Thin Client wiedergeben.“

Preis und Verfügbarkeit

Die Protokollerweiterung Microsoft RemoteFX ist in allen Firmwarepaketen (Entry, Standard und Advanced) des Betriebssystems IGEL Linux enthalten. Die Neuerungen betreffen alle IGEL Universal Desktop-Serien ab IGEL UD3 sowie die IGEL Universal Desktop Converter-Software (UDC). Das Release der neuen IGEL Linux-Firmware erfolgt am 2. April 2011.

Portrait

IGEL Technology ist einer der weltweit führenden Thin Client Hard- und Software-Hersteller und Marktführer in Deutschland. IGEL entwickelt, produziert und vertreibt Linux- und Microsoft® Windows®-basierte Terminals unterschiedlicher Bauformen – darunter klassische Desktop-Thin Clients und in LCD-Bildschirme integrierte Geräte. Softwareseitig hat IGEL die Universal Desktop Converter-Software (UDC) im Portfolio. Die UDC stattet ältere PCs sowie Thin Clients und Nettops ausgewählter Drittanbieter mit der aktuellen IGEL Universal Desktop-Firmware aus. Typisch für IGEL ist der universelle Zugriff auf zentrale IT-Infrastrukturen. Diese Universal Desktop-Strategie gestattet IGEL-Kunden eine flexible Auswahl ihrer serverseitigen Lösungen. Hierfür integriert IGEL in die leistungsfähige Firmware ein breites Spektrum an Softwareclients, -tools und lokalen Protokollen. Diese erlauben neben dem klassischen Zugriff auf das Server Based Computing unter Windows®, Citrix® und Linux auch den direkten Zugriff auf virtuelle Desktops (u.a. VMware®, Citrix®, Microsoft®, RedHat®), Legacy Host-, SAP-, Java- oder Web-Applikationen sowie VoIP. Für größtmögliche Sicherheit sorgt eine konsequente VPN- und Smartcard-Unterstützung. Die zentrale Verwaltung sämtlicher Universal Desktop-Modelle erfolgt einheitlich, komfortabel und kostengünstig mittels der im Lieferumfang enthaltenen Remote-Managementsoftware IGEL Universal Management Suite. Kooperationen mit kompetenten Partnern und Branchenspezialisten gewährleisten ferner die schnelle und flexible Bereitstellung maßgeschneiderter Lösungen vor Ort.

IGEL Technology ist Teil der weltweit aktiven Melchers-Gruppe und Mitglied im BITKOM. Neben dem Hauptsitz und der Entwicklungsabteilung in Deutschland ist IGEL mit einem Tochterunternehmen in Großbritannien sowie mit Repräsentanzen in Hongkong, Singapur und Shanghai vertreten. Darüber hinaus ist IGEL mit Distributionspartnern und Authorized IGEL Partnern in den USA und über 45 weiteren Ländern vertreten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.igel.com.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/513400/Microsoft-RemoteFX-auf-Linux-Thin-Clients-IGEL-leistet-Pionierarbeit.html>